

Newsletter:

Was wird nächste Woche eigentlich gewählt?



Vom **27.11. - 29.11.2017** wird es eine Urabstimmung geben, mit der über die Finanzierung von EliStu, KonRad und des Hochschulsports abgestimmt werden soll. Außerdem wird über den Beitritt zu einem landesweiten Semesterticket abgestimmt.

EliStu ist ein AStA-Servicebetrieb zur Kinderbetreuung und Beratung von studierenden Eltern. Hierbei wird es folgende Varianten zur Auswahl geben:

- 2,33 € (kostendeckender Betrag; Angebot bleibt wie bisher)
- 3,00 € (kostendeckender Betrag; Angebot kann ausgebaut werden → z. B.: Ausbau der Campus-Infrastruktur für studierende Eltern)

EliStu ist sowohl ein autonomes Referat, als auch ein AStA-Servicebetrieb. Als Servicebetrieb bietet EliStu eine Beratung für Student*innen mit Kindern und eine Kindernothilfebetreuung an. In der Kinderbetreuung werden Kinder im Alter von 6 Monaten bis zum Grundschulalter von ausgebildeten Erzieher*innen betreut während die Eltern in der Vorlesung im Seminar, in der Vorlesung, in der Bib oder beim Gruppentreffen sitzen. Damit wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro und dem Studentenwerk, die das Projekt unterstützen, dazu beitragen, dass Elternschaft kein Grund ist das Studium nicht erfolgreich absolvieren zu können.

KonRad, eine Fahrradselbsthilfwerkstatt, ist ein weiterer Servicebetrieb des AStAs. Hier gibt es folgende Varianten zur Auswahl:

- 0,25 € (aktueller, nicht kostendeckender Betrag; Angebot muss eingeschränkt werden → z. B.: Öffnungszeiten müssen eingeschränkt werden, etc.)
- 0,75 € (kostendeckender Betrag; Angebot bleibt wie bisher)
- 1,50 € (kostendeckender Betrag; Angebot kann ausgebaut werden → z. B.: Anschaffungen von zusätzlichem Werkzeug, erweiterte Öffnungszeiten, etc.)

Die Fahrradselbsthilfwerkstatt soll allen Studis ermöglichen günstig und nachhaltig mobil zu bleiben. Wir alle wissen wie viel ein Fahrrad wert ist um in Lüneburg von A nach B zu kommen. Wenn ihr irgendein Problem mit eurem Fahrrad habt, bekommt ihr bei KonRad Werkzeug, Ersatzteile und vor allem Tipps und Hilfestellung, um euer Rad zu reparieren.

Dazu wird noch über die Finanzierung des **Hochschulsports** abgestimmt. Hier gibt es folgende Varianten:

- 1,00 € (aktueller, nicht kostendeckender Betrag; Angebot muss eingeschränkt werden → z. B.: Entgelte für aktuell kostenlose Angebote müssen eingeführt werden, etc.)
- 2,00 € (kostendeckender Betrag; Angebot bleibt wie bisher)
- 2,50 € (kostendeckender Betrag; Angebot kann ausgebaut werden → z. B.: Schaffung von inklusiven und gesundheitsfördernden Angeboten, etc.)

Der Hochschulsport ist kein Teil des AStA, jedoch ein weiteres Angebot für Studis, das mit Geldern aus dem Semesterbeitrag unterstützt wird. Er bietet euch ein vielfältiges Angebot an größtenteils kostenlosen Sportarten. Der studentische Beitrag für den Hochschulsport sichert ein breites, entgeltfreies oder günstiges Sportangebot für über 2.000 Studierende in der Woche sowie ein spannendes Praxisfeld für über 100 SHKs und Übungsleitende.

Mit dieser Urabstimmung wird vor allem bei KonRad über die Zukunft des Servicebetriebs abgestimmt. Sollte sich die Mehrheit für Variante 1 entscheiden, muss Konrad sein Angebot stark einschränken. Das heißt, es werden Öffnungszeiten gekürzt, das Inventar wird nicht in Stand gehalten werden können oder einige Mitarbeiter*innen von KonRad werden ihre Jobs verlieren. Das Gleiche gilt auch für den Hochschulsport und EliStu. Alle Einrichtungen leisten einen Beitrag für ein buntes, vielfältiges und funktionierendes Campusleben und sollten bestmöglich gefördert werden. Mit einem kleinen Betrag könnt ihr viel bewirken!

Die vierte Urabstimmung betrifft die Einführung eines landesweiten Semestertickets.

Das **landesweite Semesterticket** ist ein Projekt welches seit mehreren Jahren im Rahmen der Verkehrs-LandesAstenKonferenz vorbereitet wurde. Die Idee ist, dass wir als Student*innenschaften in Bremen und Niedersachsen nicht mehr alle einzeln Verhandlungen über unser Ticket mit den Verkehrsunternehmen führen, sondern ein Ticket für alle Student*innen ausgegeben werden kann. Wir versprechen uns davon eine bessere Verhandlungsposition, eine transparentere Preisentwicklung und einen geringeren Verwaltungsaufwand. In der Urabstimmung gibt es zwei Varianten: FÜR oder GEGEN den Beitritt zum landesweiten Semesterticket. Geplant ist die Einführung zum Wintersemester 18/19.

Was verändert sich mit dem landesweiten Semesterticket?

- *Die Strecken:* Das Streckennetz erweitert sich um Strecken über die Landesgrenzen hinaus. Alle Strecken, die unser jetziges Ticket abdeckt, bleiben erhalten
- *Der Preis:* Obwohl das Streckennetz größer wird, wäre das landesweite Semesterticket günstiger als unser jetziges Semesterticket. Inklusive der Busse in Lüneburg und dem Radspeicher und der Strecken des landesweiten Semestertickets würden wir etwa 150 Euro zahlen. Aktuell beläuft sich der Preis auf etwa 170 Euro.
- *Die jährlichen Urabstimmungen:* Der Vertrag für das landesweite Semesterticket hat eine längere Vertragslaufzeit als unsere aktuellen Verträge. Dadurch wäre es nicht mehr möglich jährlich darüber abzustimmen, was für ein Semesterticket wir wollen. Der früheste mögliche Kündigungstermin wäre Ende Sommersemester 2021. Danach haben wir eine Kündigungsfrist von 18 Monaten.

Oder doch nichts?? Wenn das landesweite Semesterticket eingeführt wird, finden die oben genannten Änderungen statt. Die Entscheidung liegt allerdings nicht nur bei uns. Nur wenn genug Student*innenschaften, um 80% der Studis in Niedersachsen und Bremen zu repräsentieren, sich für das Ticket entscheiden, kommt es auch zu Stande. Wenn wir uns für das Ticket entscheiden, kann es also trotzdem passieren, dass wir das Ticket nicht einführen können. Endgültig wissen wir erst im Februar nächsten Jahres, ob das Ticket Realität wird.